

Schweriner Festival «Verfemte Musik» gedenkt verfolgter Künstler

Schwerin (ddp-nrd).

Werke des in der Nazizeit verfolgten Komponisten Alexandre Tansman (1897-1987) stehen 2010 Mittelpunkt des internationalen Wettbewerbs und Festivals «Verfemte Musik» in Schwerin. Vom 21. bis zum 26. September werden junge Musiker Werke Tansmans und anderer von den Nazis verfolgten Komponisten vortragen, wie Volker Ahmels, Projektleiter und Direktor des Konservatoriums Schwerin, am Donnerstag sagte. Bisher haben sich 40 Teilnehmer aus sieben Nationen angemeldet.

Seit 2001 richtet die Jugendkulturorganisation Jeunesse Musicales Mecklenburg-Vorpommern den Instrumental-



und Gesangswettbewerb in Schwerin aus. Ziel des Projekts ist es den Veranstaltern zufolge, Musik von Komponisten, die in der Nazizeit verfemt wurden, einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Der Wettbewerb wurde 2009 mit dem «Golden Star Award» der Europäischen Union ausgezeichnet. Die Schirmherrschaft haben in diesem Jahr die Schweriner

Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow (Linke) und der Oberbürgermeister von Oswiecim (Auschwitz), Janusz Marzalek, übernommen.

Begleitet werde das Festival von einer Projektwoche, die es Jugendlichen ermögliche, Gespräche mit Zeitzeugen wie der Auschwitz-Überlebenden Anita Lasker-Wallfisch zu führen, sagte Ahmels. Ein Schülerprojekt werde sich mit dem Lebensweg Tansmans beschäftigen. Der aus Polen stammende und später in Paris lebende jüdische Komponist musste 1941 nach dem Einmarsch der Deutschen in die USA fliehen.

Foto: Alexandre Tansman